Sechsstufige Realschule für Mädchen und Jungen mit den Wahlpflichtfächergruppen (Ausbildungsrichtungen) I, II und IIIa.

Wichtige Termine

Elterninformationsabend

Donnerstag, 5. Februar 2026, 19 Uhr

Einschreibung

Montag, 11. Mai, bis Freitag, 15. Mai 2026 Bitte zusätzlich die Informationen auf der Schulhomepage hkrs.musin.de beachten.

Probeunterricht

Dienstag, 19. Mai, bis Donnerstag, 21. Mai 2026

Städtische Helen-Keller-Realschule

Oettingenstraße 78 80538 München

Telefon: 089 99 29 06 0 Telefax: 089 99 29 06 27

Email: helen-keller-realschule@muenchen.de

Web: hkrs.musin.de

Lage und Verkehrsverbindung

Tram: 16 – Haltestelle Tivolistraße

Busse: 54/68/154 - Haltestelle Tivolistraße

Impressum

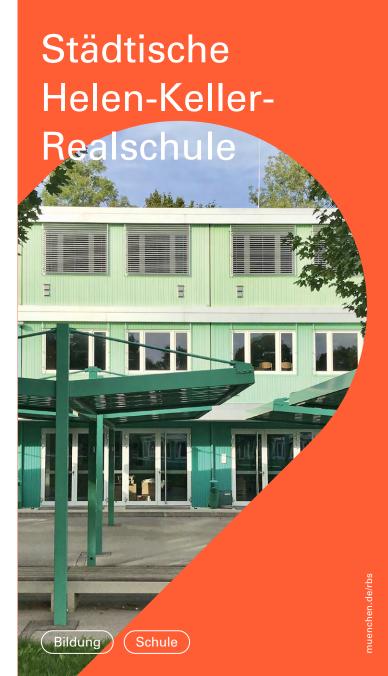
Informationsblätter der städtischen Realschulen Herausgeberin Landeshauptstadt München Referat für Bildung und Sport Realschulen und Schulen besonderer Art Bayerstraße 28, 80335 München

Gestaltung tw-dialog GmbH & Co. KG

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Stand: Oktober 2025







Aus der Chronik:

Die Städt. Helen-Keller-Realschule – im Nordosten Münchens gelegen – ist nach der blinden und gehörlosen amerikanischen Schriftstellerin Helen Keller (1880 – 1968) benannt, die trotz ihrer schweren Behinderung das Leben meisterhaft bewältigte.

Die Schule wurde 1968 gegründet. Zum Schuljahr 2022/2023 ist die Schule in die Interimslösung in der Oettingenstraße umgezogen. Der Bestandsbau in der Fürkhofstraße wird derzeit saniert und eine bauliche Erweiterung wird umgesetzt.

Schulleitung

Realschuldirektorin U. Zimmermann

Realschulkonrektorin S. Mayr Zweite/r Konrektor*in M. Meisiek

Sekretariat

Petra Kraus, Betina Kezic

Montag bis Donnerstag 7.30 Uhr - 10 Uhr

11 – 13.30 Uhr

14.15 - 15.30 Uhr

Freitag 7.30 – 10 Uhr

11 - 13.15 Uhr

Schulsozialarbeiter*in

N.N.

Schulpsychologin

Daniela Fischer, Susanne Petuchow

Beratungsangebote

- Krisenintervention
- Lerncoaching
- Systemische Lernbegleitgespräche
- Mädchen- und Jungenberatung
- Berufsberatung

Ausbildungsrichtungen

Gruppe I mathematisch-naturwissenschaftlich

Gruppe II wirtschaftswissenschaftlich Gruppe IIIa fremdsprachlich (Französisch)



Schülerzahl

515 Schüler*innen in 22 Klassen

Schulprofil

Die Schule setzt das sogenannte Lernhausprinzip um. Jede der Eingangsklassen, davon eine Ganztagesklasse, wird einem der vier Lernhäuser zugeordnet. Ab der Wahlpflichtfächergruppenausrichtung in der 7. Klasse gibt es vier Lernhäuser: LH A (Gruppe I), LH B (Gruppe II), LH C (Gruppe II) und LH D (Gruppe IIIa). Dieses Prinzip ermöglicht einen intensiven Kontakt zwischen den Lehrkräften und den Schüler*innen sowie deren Eltern.

Sowohl mittels der modernen technischen Ausstattung als auch den zeitgemäßen pädagogischen Standards fördert der Unterricht das individuelle Potential der Schüler*innen und bereitet sie damit auf einen erfolgreichen Abschluss und den weiteren Werdegang vor. Insgesamt wird an der Schule versucht, Schüler*innen an ein gesundes, bewegtes und umweltbewusstes Leben heranzuführen. Hierfür finden zahlreiche Projekte und Sportaktionen im Laufe eines Schuljahres statt.

Weitere vielfältige Angebote und Besonderheiten

Projekte

- Kooperation FOS und Flughafen MUC
- "Zamgrauft/Aufgschaut"/Neue Medien (Gewaltprävention)
- Berufsorientierung und Berufsfindung (BOF), Berufsmesse
- Girls'und Boys' Day
- Medienworkshops in Zusammenarbeit mit einem Digitaltrainer

- Deutschintensivierung
- Schule ohne Rassismus Schule mit Courage
- Fair-Trade-School
- Stärkung der Medienkompetenz; u.a. 5. 7. Jgst. Tabletkoffer und 8. - 10. Jgst. personenbezogene Endgeräte
- Berufswahlsiegel
- Alltagskompetenzen

Wahlunterricht/Differenzierter Sport

- Debating (9. Klassen), Englisch Konversation und Spanisch/Französisch
- · Sanitätskurs, Medienscouts
- Schach, Schulgarten, "Turn On"-Schulradio, Flag Football

Fahrtenkonzept

- Schullandheim (5. Kl.)
- Sportcamp Inzell (7. Kl.)
- Tage der Orientierung (8. Jgst.)
- Studienfahrt (9. Kl.)
- Studienfahrt nach Straßburg, Barcelona, naturwissenschaftlich orientierte Fahrt nach Jena (7. und 8. Kl.)

Tutorsystem

Betreuung der 5. und 6. Klassen durch Schüler*innen der 9. und 10. Klassen.

Mediation/Streitschlichtung

Ausgebildete Schüler*innen schlichten Streitigkeiten innerhalb der Schülerschaft.

